



Nachlass Robert Koch
Signatur: as/b1/349
DOI: 10.25646/9238
Transkription: Michael Tietz

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Hanau a. Main den 25. Juli 1884

Sr. Hochwohlgeboren
Herrn Geh. Reg. Rath. Dr. R. Koch
in Berlin.

Hochgeehrter Herr!

Gestatten Sie mir die ganz ergebene Anfrage: Hat man durch Versuche bereits ermittelt wie sich eine zweckmäßig concentrirte künstliche Verdauungsflüssigkeit (Pepsin Chlorwasserstoffsäure) während einer 4 bis 6 stündigen Einwirkung bei ca. 38°C gegen den Cholerabacillus verhält? Wird derselbe zerstört und verdaut? Sofern dieser Versuch noch nicht ausgeführt sein sollte, so würden Sie wohl, „Hochgeehrter Herr“ da mir keine Bacillen zu Gebote stehen, einen Ihrer Herrn Assistenten veranlassen dieser Frage näher zu treten. Ich selbst bin eben im Begriffe den Versuch zu machen, ob die Tuberkel Bacillen durch obenerwähnte Flüssigkeit aufgelöst bezw. verdaut werden, da ich der Ansicht bin, daß wenn der Versuch an Tub. Bac. gelingt, dies auch bei den Chol. Bac. der Fall sein wird. Würde sich meine Ansicht bestätigen, so würde eine weitere Frage die sein, ob man event. in einer energisch wirkenden künstlichen Verdauungsflüssigkeit, welche in kürzeren Intervallen und in großer Dosis gegeben, ein Mittel besitze um der Cholera in wirksamer Weise zu begegnen.

Ew. Hochwohlgeboren würden mich sehr verbinden wenn Sie mir Ihre Ansicht über Obiges, bezw. das Resultat Ihrer event. Versuche mitzutheilen die Güte hätten.

Hochachtungsvoll.

Dr. phil (chem) Otto Büry.

Kanau/Main den 25 Juli 1884.

Herrn Prof. Reg. Prof. Dr. Koch
in Berlin.

„Falschster Fall“

Gestatten Sie mir die ganz rothe Aufzage:
Ist man durch Kropfen bereits ermittelt, wie sich eine
zuverlässig concubrierte künstliche (Kochsalz) &
flüssige (Eisig Chlorwasserstoffsäure) - Mischung
einer 4 bis 6 stündigen Einwirkung bei ca. 38° C.
gegen den Cholera bacillus verhält? Wird derselbe
zerstört und zerstört? Wenn dieser Kropfen noch
nicht zerstört sein sollte, so würden Sie wohl
„Falschster Fall“ da mir keine Bacillen zu Gebote
stehen, einen Herrn Herrn Assistenten vorzubringen
dieser Frage nicht zu trauen. Ich sollte hier aber
im Grunde von Kropfen zu wissen, ob die künstlich
Bacillen durch obenerwähnte Flüssigkeit zerstört
werden könnten, da es der Ansicht sein, daß
wenn der Kropfen ein Tub. Bac. enthält, wird
nicht bei dem Chol. Bac. der Fall sein. Wird
nicht bei einer Beschäftigung, so würde eine
weiterer Frage die sein, ob man auch in einem
zurückgelassenen künstlichen Kochsalzflüssigkeit,
welche in Kügelchen Schmelzen nur in großer Menge
gegeben, ein Mittel besitzt um den Cholera
zu zerstören. Nicht zu bezweifeln.

Herrn Prof. Dr. Kochen würden mich sehr verbunden

Main.

157

ru.

